

es an Mainhard ⁹⁾ überlassen. — König Johann von Böhmen, den Vortheil von Ludwigs Ausspruch zu Gunsten der Tochter des Herzogs von Kärnten einsehend, ging selbst nach Kärnten, schloß schnell ein Freundschaftsbündniß mit seinem ehemaligen Gegner, dem Herzog Heinrich, verlobte seinen achtjährigen Sohn Johann mit der viel älteren Margaretha, und ließ sich auch sogleich von Kärnten und Tyrol den Eid der Treue für seinen Sohn schwören. — Weder dem Kaiser Ludwig noch dem Herzog von Oesterreich konnte dieser Schritt gleichgiltig seyn. Ludwig näherte sich den Herzogen, und schloß mit ihnen neue Verträge. — Heinrich von Kärnten starb 1335. Kaiser Ludwig nahm die früher von ihm ausgesprochene Successionsfähigkeit Margarethens zurück, und ertheilte zu Linz im Mai 1335 Kärnten als ein erledigtes deutsches Reichslehen den beiden Herzogen Albrecht und Otto von Oesterreich. — Es kam zum offenen Kampf mit dem König von Böhmen, 1336 erfolgte Friede, in welchem Johann, als Vormund seiner Schwiegertochter, Kärnten an Oesterreich überließ, wogegen Tyrol Margarethen blieb. Auf dem Zollfelde, welches eine Meile von Klagenfurth entfernt, hatte nach alter Sitte ⁷⁾ die Huldigung statt.

Uebersicht des Landes.

Kärnten gehört zu dem Gubernium Laybach, und wird in zwei Kreise getheilt:

I. Der Klagenfurter (oder Unterkärnten).

II. Der Villacher (oder Oberkärnten.)

Der Flächeninhalt des Landes 188²/₁₀ □ Meilen.
Die Bevölkerung des Landes 304781 Seelen.

Kärntens Hauptstadt ist Klagenfurt (Klagenfurth, Clagenfurtum oder Claudia), sie liegt im Klagenfurter Kreise am Glan-Flusse.

Gewässer.

Die Drau ⁸⁾ (Drave, Dravus), ein großer Fluß, welcher unweit Innichen entspringt, aus dem Pusterthale von Tyrol kommt, ganz Kärnten fast in der Mitte durchströmt, und mit vielen Nebenflüssen bereichert, der Donau in Ungarn zusießt.

Die Save, der Glan, die Gurk, die Lavant &c.

Seen.

Der Wörth- (Klagenfurter), der Mühlstätter-, Ossacher- und Weißen-See &c.